

Senkelektrent SEK mit Klappdeckel



Ein Unternehmen der PCE-Gruppe



Technische Information
Betriebsanleitung

1.	Allgemeines	3
1.1.	Informationen zur Betriebsanleitung	3
1.2.	Haftung	3
1.3.	Sichtprüfung bei Anlieferung	3
1.4.	Herstelleranschrift	3
2.	Sicherheit	4-5
2.1.	Bestimmungsgemäße Verwendung /Verantwortlichkeiten des Betreibers	4
	Personalqualifikation	4
	Gefahren für Personen	4
2.2.	Elektrischer Strom	5
2.3.	Hinweise zur Absicherung	5
2.4.	Gefahren für das Gerät	5
2.5.	Im Gefahrenfall	5
2.6.	Bei einem Defekt	5
3.	Aufbau	6
4.	Technische Daten/Maße	7
5.	Transport / Einbau	8
5.1.	Einbau	8
5.2.	Entwässerung	9
5.3.	Bauseitiger Anschluss der Abwasserleitung	9
6.	Anschluss	10
7.	Zusätzlicher Schutz für die Kabel	11
8.	Bedienung	12-13
8.1.	Schloss	12
8.2.	Leitungsaustrittsklappe	13
9.	Reinigung und Pflege	14
9.1.	Reinigung und Pflege	14
9.2.	Entsorgung	14
10A.	Kontrollen	15
10.1.	Vor jeder Benutzung	15
10.2.	Vierteljährlich	15
10B.	Störungen / Wartung	15
10.3.	Deckel	15
10.4.	Die Verbraucher erhalten keinen Strom	15
10.5.	Stoßdämpfer durch Fachpersonal wechseln	16

Diese vorliegende Betriebsanleitung darf ohne Genehmigung der Moser Systemelektrik GmbH weder ganz noch in Teilen kopiert, übersetzt und übertragen werden.

1. Allgemeines

1.1 Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ermöglicht Ihnen den sicheren und sachgerechten Umgang mit dem Senkelekttranten mit Klappdeckel. Der Senkelekttrant mit Klappdeckel besteht aus einer robusten Edelstahlkonstruktion und diversen Einbauten, z.B. Elektroanschluss- und Endverteiler aus Vollgummi oder glasfaserverstärktem Polyester mit kundenspezifischen Schutzeinrichtungen und Einbauten.

Die Verantwortung für den jeweiligen Einsatz liegt beim Anwender. Das Gerät kann sowohl in Innen- als auch in Außenbereichen eingesetzt werden.

Der SEK mit Klappdeckel ist nicht für den Betrieb in brand- und/oder explosionsgefährdeten Bereichen konzipiert.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der ersten Benutzung des SEK sorgfältig durch.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung gut auf und machen Sie sie jederzeit dem Bedien- und Wartungspersonal zugänglich.

Aktualisieren Sie sie mit jeder vom Hersteller erhaltenen Ergänzung und geben Sie sie dem nachfolgendem Benutzer weiter.

Die Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder Schäden an dem SEK führen.

1.2 Haftung

Alle Angaben und Hinweise erfolgen unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse nach bestem Wissen.

Das Gerät entspricht in seinem Aufbau dem Stand der Technik. Die Konstruktion und Herstellung erfolgte unter Berücksichtigung der allgemeingültigen Vorschriften und Rechtsverordnungen des Maschinen- und Anlagenbaus.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund der Nichtbeachtung dieser Betriebs- und Wartungsanleitung und der mitgelieferten Dokumentationen, Pläne, Schemata, nicht bestimmungsgemäßer Verwendung, eigenmächtiger Umbauten, technischer Veränderungen sowie Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Technische Änderungen im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung behält sich der Hersteller vor.

1.3 Sichtprüfung bei Anlieferung

Nach Anlieferung muss eine Prüfung der Ware auf Vollständigkeit und Transportschäden erfolgen.

Jeder Mangel muss unverzüglich reklamiert werden.

Im Lieferumfang sind enthalten:

- 1 Unterflurelekttrant SEK
- 1 Spezialschlüssel
- 1 Betriebsanleitung
- Elektropläne

Der Einbau des SEK erfolgt durch Bauarbeiten nachgelagerter Gewerke. Dazu zählen beispielsweise:

- Erstellung der Baugrube und der Einbau des Schachtes in das Erdreich
- Füllen der Baugrube nach Montage des SEKs
- Erstellung der Energieversorgung
- Anschluss, Absicherung und Einrichtung zur sicheren Spannungsfreisetzung
- Anschluss an die Kanalisation (Entwässerung / Schmutzwasser) und Bereitstellung des Anschlusses durch den Betreiber
- Anbindung an das Umfeld (Bodenniveau, Bodenbelag, Kennzeichnung der freizuhaltenden Flächen)
- Ausreichende Beleuchtung und Sicherung der Arbeitsbereiche

Für die ordnungsgemäße Ausführung aller Arbeiten, die zur Inbetriebnahme des SEK notwendig sind, übernimmt die MOSER Systemelektrik GmbH keinerlei Haftung oder Gewährleistung.

Durch den Betreiber der Anlage sind auf Basis der örtlichen Gegebenheiten weitere Schutzmaßnahmen zu ergreifen, so dass keine Gefährdungen aus dem Betrieb der Anlage entstehen können.

1.4 Herstelleranschrift

Moser Systemelektrik GmbH

Kernerstraße 15 / D-74405 Gaildorf

Tel.: +49 (0)7971 252 70 / Fax: +49 (0)7971/252 711

info@moser-systemelektrik.de / www.moser-systemelektrik.de

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung/Verantwortlichkeiten des Betreibers

Personalqualifikation

Die Anlage darf nur von Personen bedient werden, die unterwiesen sind, ausreichend qualifiziert sind und ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Reparaturen oder Eingriffe dürfen nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Dazu zählen:

- Elektrofachkräfte
- geschultes Personal

Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, dürfen nicht bedienen.

Kinder oder Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, dürfen den Senkelekranten nicht benutzen.

Es sind die am Einsatzort geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften zu beachten.

Der Installateur muss alle benötigten Informationen für einen sicheren Betrieb an den Benutzer weiter geben.

Der SEK ist im Innen- und Außenbereich einsetzbar. Die eingebauten Stromverteilergehäuse sind geschützt gegen:

- das Eindringen von kornförmigen Fremdkörpern (z. B. Sand)
- das Berühren mit Werkzeug, Drähten oder Ähnlichem mit einem Durchmesser größer als 1 mm
- Spritzwasser aus allen Richtungen
- Der SEK ist je nach Einsatzort mit den landesspezifischen Steckdosen ausgestattet. Eine sichere Verwendung ist nur mit passenden Netzsteckern möglich.
- Für Länder, außerhalb der Europäischen Union, sind für die Gewährleistung von entsprechenden Sicherheiten sowohl die nationalen gesetzlichen Vorschriften, die geltenden Normen und Bestimmungen dieser Ländern zu beachten.
- Die Unterflureinheiten der MOSER Systemtechnik GmbH sind nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen vorgesehen. Ein Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen wird untersagt. Soll der SEK in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden, müssen technische Modifikationen in Absprache mit der MOSER Systemelektrik GmbH getroffen werden.
- Die Installation hat gemäß den geltenden Vorschriften zu erfolgen.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler und Schäden, die aufgrund einer nicht fachgerechten Installation entstehen.
- Dieser SEK wurde allein für den bestimmungsgemäßen Gebrauch entwickelt und hergestellt. Jeder andere, in diesen Unterlagen nicht erwähnte Gebrauch, könnte den Betrieb des Gerätes beeinträchtigen und eine Gefahrenquelle darstellen.
- Haftung für Schäden, die durch unsach- und/oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen, lehnt der Hersteller ab.
- Lassen Sie den Deckel des SEK nicht unbeaufsichtigt offen stehen, da sonst die Gefahr der Sturzgefahr und evtl. der Manipulation besteht. Bei Betrieb im offenen Zustand müssen entsprechende Absicherungsmaßnahmen eine Verletzungsgefahr unterbinden.
- Verpackungsmaterialien dürfen nicht zum Spielen verwendet werden. Es besteht Erstickengefahr.
- Verschließen Sie den Deckel nur von der Scharnierseite aus. Dazu drücken Sie den Deckel herunter und stellen sich dann auf den aufliegenden Deckel, um das Schloss zu verschließen.
- Um ein sicheres Verschließen des Deckels zu gewährleisten ist die Auflage in regelmäßigen Abständen von Schmutz zu befreien.
- Die Gasdruckfedern sind Verschleißteile und müssen bei Druckverlust sofort ausgetauscht werden, um das langsame und sichere Schließen des Deckels zu garantieren (Unfallgefahr). Siehe dazu 10.4 auf Seite 16 (Stoßdämpfer durch unterwiesene Fachkraft wechseln).
- Sowohl das Schließsystem als auch die Gasdruckfedern sind in regelmäßigen Abständen zu prüfen, zu reinigen und notfalls zu fetten.
- Verwenden Sie keine explosiven oder leicht entzündlichen Stoffe in der Nähe des SEK. Es besteht Brand- oder Explosionsgefahr.

2.2 Elektrischer Strom

Der SEK dient zur Verteilung von elektrischem Strom. Dabei besteht grundsätzlich die Gefahr eines elektrischen Schlages. Achten Sie daher besonders auf Folgendes:

- Vor Durchführung jeglicher Arbeiten an der Anlage, ist die elektrische Versorgung auszuschalten.
- Verwenden Sie nur ortsveränderliche Elektrogeräte, wozu auch Verlängerungsleitungen gehören, die entsprechend den Vorgaben VDE 0701-0702/ DGUV Vorschrift 3 (früher: BGV A3) geprüft sind.
- Fassen Sie die Stecker niemals mit nassen Händen an.
- Ziehen Sie immer direkt am Netzstecker, um ihn aus der Steckdose herauszuziehen. Ziehen Sie niemals am Netzkabel, es könnte reißen.
- Stromkabel niemals knicken, einklemmen, überfahren oder mit Hitzequellen in Berührung bringen.
- Verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die für die Leistungsaufnahme der Verbraucher ausgelegt sind.
- Das Gerät ist nur gegen Spritzwasser geschützt. Tauchen Sie es niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.

2.3 Hinweise zur Absicherung

- Die Absicherung des Versorgungsnetzes der Unterflureinheit ist entsprechend der geltenden Bestimmungen und Angaben des Herstellers auszuführen.
- Wenn der SEK nicht mit einem entsprechenden Fehlerstromschutzschalter ausgestattet ist, muss diese Funktion der Zuleitung vorgeschaltet sein. Ein Betrieb ohne entsprechender Absicherung ist nicht zulässig.
- Die fachgerechte Ausführung der Erdungsanlage muss geprüft werden. Die Metallteile des SEK müssen an diese Anlage angeschlossen sein.
- Wird die Heizung durch eine separate Zuleitung mit Strom versorgt, muss diese Leitung ebenfalls durch einen entsprechenden Fehlerstromschutzschalter abgesichert sein.

Bei Wartungsarbeiten muss zuvor die Zuleitung zum SEK spannungslos geschaltet werden. Schalten Sie immer die Zuleitung ab, wenn Sie am SEK arbeiten oder eine gefährliche Situation eintritt.

2.4 Gefahren für das Gerät

- Der Stromverteiler des SEK und das Edelstahlgestell sind äußerst robust ausgeführt. Jegliches Einwirken von Kräften, die zu Deformationen des SEK Gehäuses oder der Stromverteilung führen, sind zu unterlassen.

2.5 Im Gefahrenfall

- Schalten Sie im Gefahrenfall und bei Unfällen sofort die Zuleitung des SEK spannungsfrei.
- Stellen Sie sicher, dass bei einer mechanischen Beschädigung des Deckels oder der Gasdruckfedern, der SEK nicht benutzt werden kann.

2.6 Bei einem Defekt

- Betreiben Sie niemals einen defekten SEK. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- Mechanische Schäden können zu Verletzungen führen.

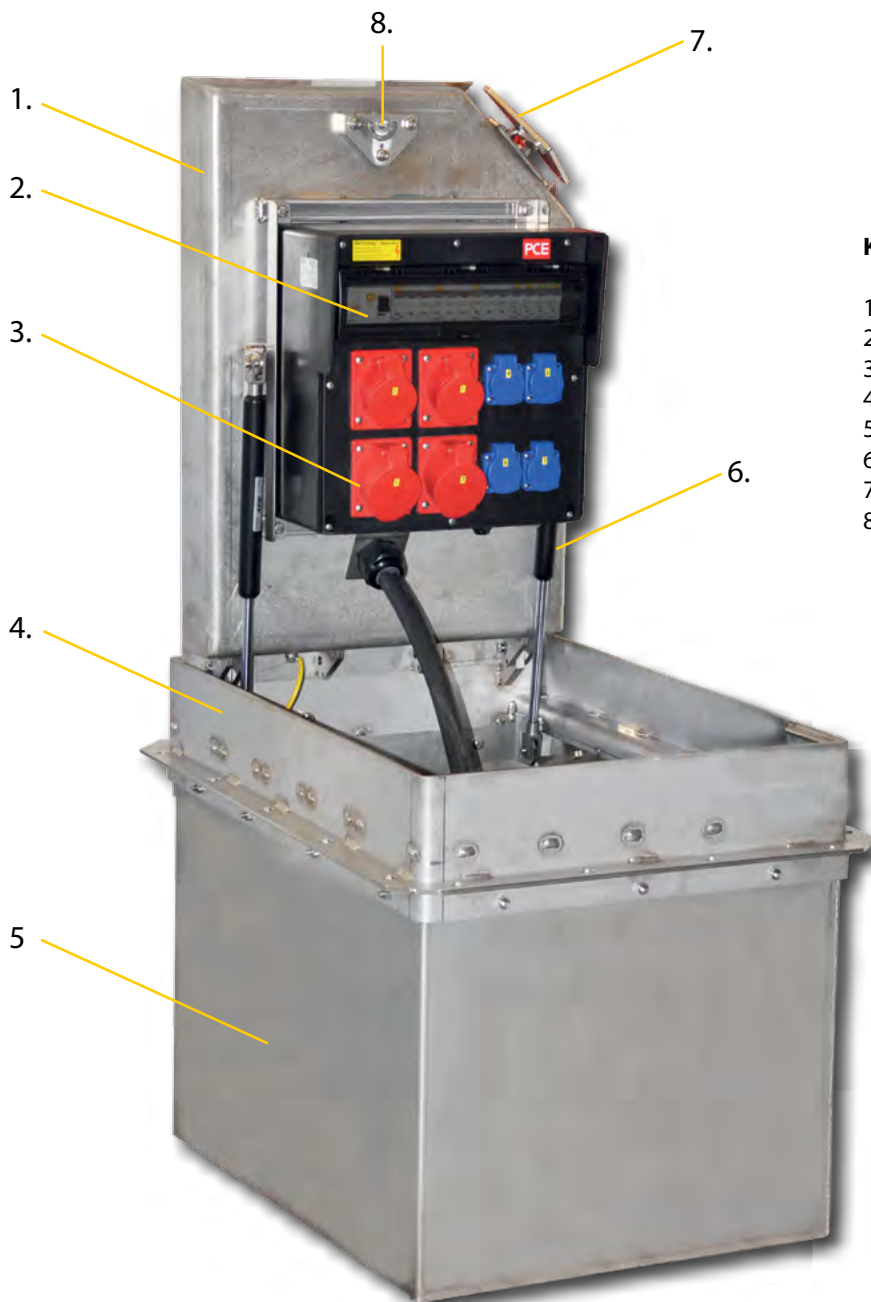
HINWEIS:

Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden. Bei Verwendung anderer Ersatzteile erlöschen Garantie und sämtliche Haftungsansprüche.

Komponenten, die in die Anlage eingesetzt werden, oder Veränderungen an jenen, müssen ausdrücklich vom Hersteller freigegeben werden. Ansonsten erlöschen die Ansprüche an den Hersteller.

3. Aufbau

3. Aufbau



Komponenten:

1. befüllbarer Deckel
2. Stromverteiler, je nach Kundenwunsch
3. Steckdosen, je nach Kundenwunsch
4. Rahmen
5. Schacht
6. Stoßdämpfer
7. Leitungsauslassklappe
8. Schloss

4. Technische Daten/Maße

Beschreibung	Angabe
Schutzart Steckdose/Schutzart Verteiler	IP44/IP54
Industrieausführung	K2
Schutzklasse	Schutzklasse II
Bedingungen der Einsatzumgebung	Für rauen Betrieb geeignet, staubgeschützt, spritzwassergeschützt
Erhältlich mit Steckerausführungen für	Deutschland Großbritannien Dänemark Schweiz Weitere Länder auf Anfrage
Einsatztemperaturbereich	-35 bis +40 °C

Typ	Schutzgrad Steckdose/ Verteiler	Schutzmaßnahme Schutzleiter Klasse 1	Nennspannung/ Frequenz	Netzform (andere auf Anfrage)	Anschlusswert	Einspeisekabel (andere auf Anfrage)	Außenmaße (HxBxT) in mm	Einbautiefe in mm	Deckeltiefe in mm	Höhe Deckel im geöffneten Zustand in mm	Pflasterhöhe in mm	Riffelblech	Deckelbelastbarkeit	Gasdruckfeder
SEK-R-40-1,5	IP44/IP54	√	230/400V, 50Hz	TN-S-System	11kVA	6mm ²	650x480x480	650	-	340	-	√	1,5t	√
SEK-B-40-12,5	IP44/IP54	√	230/400V, 50Hz	TN-S-System	11kVA	6mm ²	650x480x480	650	80	340	60		12,5t	√
SEK-R-60-1,5	IP44/IP54	√	230/400V, 50Hz	TN-S-System	22kVA	10mm ²	650x480x680	650	-	540	-	√	1,5t	√
SEK-B-60-12,5	IP44/IP54	√	230/400V, 50Hz	TN-S-System	22kVA	10mm ²	650x480x680	650	80	540	60		12,5t	√
SEK-B-60-40	IP44/IP54	√	230/400V, 50Hz	TN-S-System	22kVA	10mm ²	900x648x850	900	85	605	60		40t	√
SEK-R-70-1,5	IP44/IP54	√	230/400V, 50Hz	TN-S-System	43kVA	25mm ²	650x630x780	650	-	640	-	√	1,5t	√
SEK-B-70-12,5	IP44/IP54	√	230/400V, 50Hz	TN-S-System	43kVA	25mm ²	650x630x780	650	80	640	60		12,5t	√
SEK-B-70-40	IP44/IP54	√	230/400V, 50Hz	TN-S-System	43kVA	25mm ²	900x798x950	900	86	705	60		40t	√
SEK-R-80-1,5	IP44/IP54	√	230/400V, 50Hz	TN-S-System	43kVA	25mm ²	650x630x880	650	-	740	-	√	1,5t	√
SEK-B-80-12,5	IP44/IP54	√	230/400V, 50Hz	TN-S-System	43kVA	25mm ²	650x630x880	650	80	740	60		12,5t	√
SEK-B-80-40	IP44/IP54	√	230/400V, 50Hz	TN-S-System	43kVA	25mm ²	900x798x1050	900	86	805	60		40t	√
SEK-R-100-1,5	IP44/IP54	√	230/400V, 50Hz	TN-S-System	86kVA	35mm ²	800x1080x880	800	-	740	-	√	1,5t	√
SEK-B-100-12,5	IP44/IP54	√	230/400V, 50Hz	TN-S-System	86kVA	35mm ²	800x1080x880	800	80	740	60		12,5t	√
SEK-B-100-40	IP44/IP54	√	230/400V, 50Hz	TN-S-System	86kVA	35mm ²	900x1188x1050	900	86	805	60		40t	√

5. Transport

► **Der Transport und das Einsetzen des SEK darf nur im geschlossenem Zustand erfolgen.**

5.1 Einbau (anhand von Bildern vom SEK100)

- Die Baugrubensohle ist ausreichend tragfähig herzustellen.
- Die Gründungsart und die Gründungstiefe sind abhängig vom anstehenden Boden (Bodengutachten) und der vorgegebenen Belastung (Bauwerk, ständige Lasten, Verkehr).
- Der Edelstahlkasten ist vollflächig zu gründen und nicht auf Streifen- oder Punktfundamente zu stellen.
- Die exakte Höhenlage **des Schachtes** muss passend zur Fertigbodenhöhe beim Versetzen geprüft und gegebenenfalls angepasst werden.
- Standortwahl beachten: **kein Einbau in Senken, um das Einlaufen von Wasser zu vermeiden!**

Der Einbau:

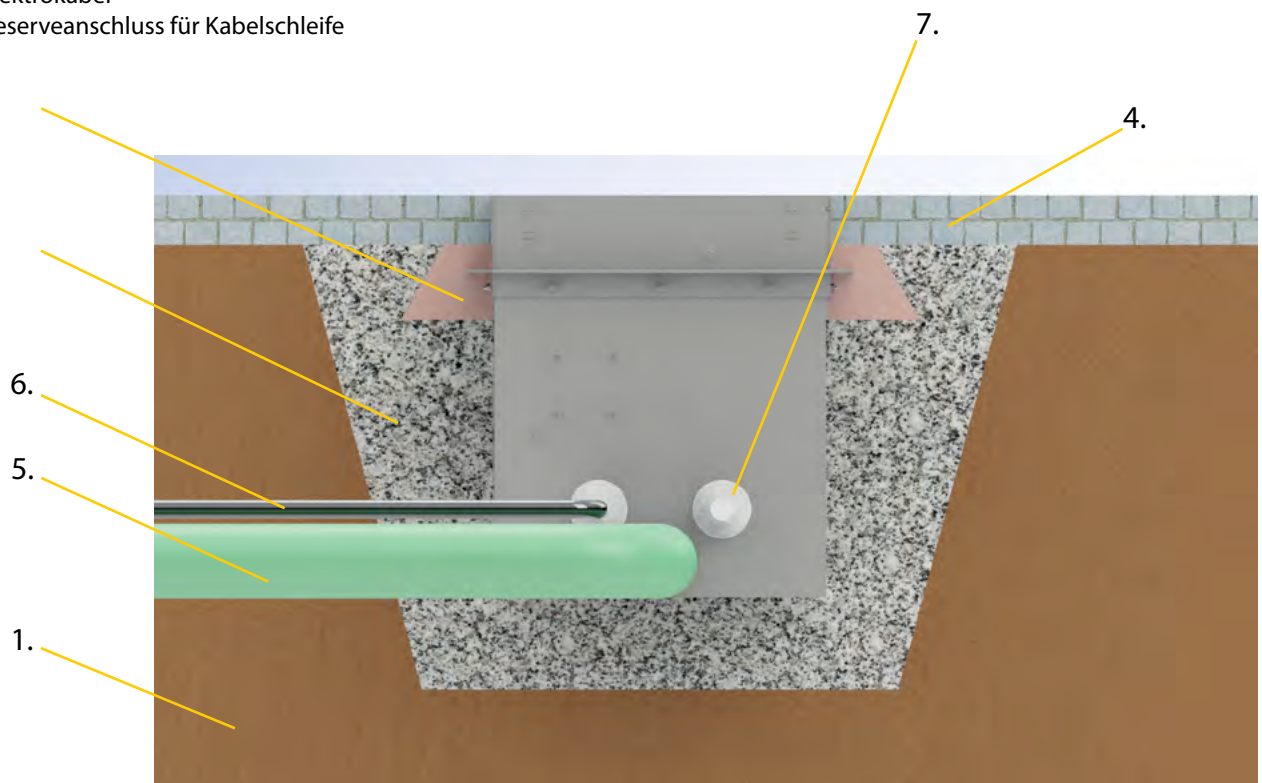
- **Grube ausheben**
- Die Grube mit verdichtungsfähigem Material auffüllen (wie oben angegeben)



- **SEK einsetzen (sollte er nicht sofort eingesetzt werden, sollte aus Sicherheitsgründen die Grube dringend verschlossen werden)**
- Oberkante entsprechend des Umgebungsniveaus ausrichten
- **Das Deckelsystem ist nicht tagwasserdicht. Den SEK über das Abflussrohr DN100 an die vorhandene Kanalisation oder Sickerbett anschließen (gilt nur für Aussenmontage)**
- Einen Bänderder an den dafür vorgesehenen Anschluss M8 anschließen
- Zuleitungen einführen
- **Den SEK entsprechend der Einbauskizze mit einem Betonkragen fixieren**
- Fertig befüllen und auspflastern. Es ist darauf zu achten, dass die Tragfähigkeit des Fundamentes/des Deckelbelages der Tragfähigkeit der Unterflureinheit entspricht, um Versetzungen zu vermeiden
- Wir empfehlen für das Auspflastern die Benutzung eines Spezialklebers

Einbaubereiche:

1. Mutterboden / natürliches Erdreich
2. verdichtungsfähiges Material
3. Betonkragen
4. Pflastersteine/Straßenbelag
5. Abwasserleitung
6. Elektrokabel
7. Reserveanschluss für Kabelschleife

**5.2. Entwässerung**

Um den elektrischen Raum vor Wasser zu schützen und ein Vollaufen der Unterflurgeräte zu vermeiden, ist eine Entwässerung notwendig.

5.3. Bauseitiger Anschluss der Abwasserleitung

▶ **Wichtig! Die Abwasserleitung ist anzuschließen an die Kanalisation. Das wäre die beste Ausführung.**

Bei geplanten Anschluss an eine Sickergrube (loser Untergrund), kann das Gerät von einem Drainagerohr „umwickelt“ werden. Diese beiden Vorgänge sind von der Tiefbaufirma vor Ort zu berechnen und auszulegen.

▶ **Wichtig: Das grobe Kiesbett ist mittels Vlies vor feinen Schmutzpartikeln zu schützen, ansonsten verstopft das Kiesbett und es kommt zum Rückstau!**

Drainagefähigkeit prüfen! Hanglage ist gesondert zu beachten!

Bitte beachten: Sollte das Gerät wegen fehlerhafter Entwässerung später nicht funktionieren, können wir als Hersteller hierfür keine Haftung übernehmen.

6. Anschluss

6. Anschluss

▶ **GEFAHR! Elektrischer Strom!**

Der SEK dient zur Verteilung von elektrischem Strom. Dabei besteht grundsätzlich die Gefahr eines elektrischen Schlages.
Das Kabel muss spannungsfrei sein.

Der Anschluss und die Inbetriebnahme darf nur durch Elektrofachkräfte erfolgen. (wurde schon auf Seite 4 beschrieben)

Verlegen Sie die Kabel, die in den SEK laufen, so, dass keine Stolperfallen entstehen.
Decken Sie die Kabel, falls erforderlich, mit einer Kabelbrücke ab.

- Führen Sie die Zuleitung in den Anschlussverteiler ein und legen die Leitungen auf den dafür vorgesehenen Klemmen auf.
- Verschließen Sie den Anschlussverteiler und schalten Sie Spannung auf die Zuleitung.
- Öffnen Sie das Sichtklappenfenster oder den Deckel des Gerätes und überprüfen Sie, ob der Fehlerstrom-Schutzschalter und die Sicherung der Steckdose, die Sie verwenden möchten, in Stellung „I“ steht.
- Falls Sie ein Verlängerungskabel verwenden, achten Sie darauf, dass die Kupplungen nicht im Wasser (z. B. in einer Pfütze) liegen.
- Stecken Sie die Netzstecker der Verbraucher in die Steckdosen ein.

▶ **WARNUNG! Unfallgefahr.**

Beim Schließen des Deckels ist darauf zu achten, dass sich keine Gegenstände oder Gliedmaßen zwischen Deckel und Rahmen befinden. Unfallgefahr!

WICHTIG: Die Leitungen müssen aus dem Kabelauslass herausgeleitet werden. Sonst können die Leitungen beschädigt und dürfen dann nicht mehr verwendet werden.



7. Zusätzlicher Schutz durch Versiegelung mit Gießharz und/oder einer Tauchglocke über dem Verteiler

Um die Funktionalität des Gerätes auch bei Überflutung und bei hohem Grundwasserspiegel zu garantieren, kann der Anschlussverteiler mit Gießharz vergossen werden.

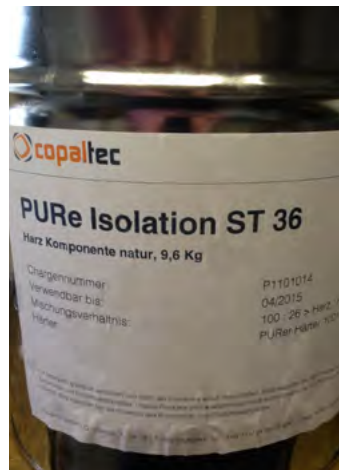
Zusätzlich kann der Wandverteiler mit einer Tauchglocke geschützt werden.

Eine weitere Schutzmöglichkeit bietet die Vermuffung mit einer Gießharzmuffe. Diese Muffe stellt einen dauerhaften und umfangreichen Schutz für die Kabelverbindungen und ist resistent gegen jegliche Umwelteinflüsse wie UV-Strahlen, Erdalkalien und vielen anderen chemischen Einflüssen. Sie sind quer- und längswasserdicht und schützen darum auch vor Staub, Feuchtigkeit und gegen das Eindringen von fremden Teilen. Sie sind flexibel einsetzbar im Erdreich, Wasser und Installationskanälen im Innen- und Außenbereich.



Zusätzlicher Schutz durch Versiegelung mit Gießharz

1. In einem trockenen sauberen Gefäß die Pure Isolation ST36 und den Pure Härter 1001 im Mischungsverhältnis 4:1 (4 Teile Isolation, 1 Teil Härter) anrühren bis die Flüssigkeit leicht milchig wird. Anschließend gut durchmischen.
2. Anschlusskasten mit Gießharz ausgießen, bis alle elektrischen Komponenten vollständig mit Gießharz umschlossen sind.
3. Anschlusskasten verschließen. Der Gießharz ist nach ca. 10 -14 Tagen vollständig durchgehärtet.
4. Wir empfehlen die Anlage frühestens nach ca. 24 Stunden im Betrieb zu nehmen.



8. Bedienung

▶ ACHTUNG!

Die Bedienung darf nur von eingewiesenem Personal vorgenommen werden (wurde auf Seite 4 detailliert beschrieben). Lassen Sie das Gerät im aufgeklappten Zustand niemals unbeaufsichtigt. Der Senkelektant mit Klappdeckel darf bei Überflutung nicht in Betrieb genommen werden! Lassen Sie den Deckel während des Betriebes immer geschlossen.

8.1 Schloss

- Der Zugang zum Schloss ist durch eine M10 Inbusmadenschraube verschlossen. Nach Entfernen dieser Schraube liegt der Kanal zum Schloss frei und der Schlüssel kann eingeführt werden.



- Der Schlüssel ist am Griff mit einem M10 Inbusschlüssel und einem M20 Gewinde ausgestattet. Während mit dem Inbusschlüssel die Madenschraube entfernt werden kann, ist es möglich das M20 Gewinde in den Schlosskanal zu schrauben, um so den Deckel auch ohne Stoßdämpfer öffnen zu können.
- Der Schlüssel ist mit einer Nut versehen, die in die Feder des Schlosses greift.
- Der Schlüssel kann nur im verschlossenen Zustand gesteckt oder entfernt werden! Andernfalls funktioniert das Schloss nicht! In diesem Fall könnte der Anwender annehmen, dass das Schloss defekt ist.



- Um den Schlüssel einführen zu können, muss der Riegel, wie dargestellt, außerhalb des Schlosses stehen. Die Nut des Schlosses muss in einer Flucht mit der Nut des Riegels stehen!
- Ist der Schlüssel komplett eingeführt, kann das Schloss betätigt werden und der Riegel verschwindet im Schloss. Nun kann der Deckel des SEK verschlossen werden!



RICHTIG!

- Steht der Riegel im Schlossgehäuse, lässt sich der Schlüssel nicht einführen, da die Nuten nicht in einer Flucht stehen!
- Um das Schloss zu reinigen, entfernen Sie die 3 Hutmuttern und entnehmen die Einzelteile. Nach der Reinigung setzen Sie das Schloss wieder zusammen und ziehen die Hutmuttern fest an.



FALSCH!

8.2 Leitungsaustrittsklappe

Nach dem Öffnen des Deckels kann die dreieckige Leitungsaustrittsklappe umgelegt werden, damit Leitungen im verschlossenen Zustand des SEK heraus geführt werden können.

Dazu muss die Klappe folgendermaßen bedient werden:



- Die dreieckige Klappe ist eingerastet und kann in diesem Zustand nicht umgelegt werden.



- Durch ziehen der Klappe in Pfeilrichtung wird die Klappe entriegelt.



- Nun kann die Klappe um 90° umgelegt werden und der Deckel anschließend verschlossen werden.
- Um die Klappe wieder zu verschließen werden die Vorgänge entgegengesetzt durchgeführt.
- Die Klappe ist mit 2 Senkkopfschrauben ausgestattet. Werden diese entfernt, kann die Klappe entnommen werden. Im geschlossenen Zustand dient dies als Notöffnung des SEK.



9.Reinigung und Pflege

9.1 Reinigung und Pflege

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten und um Störungen zu vermeiden, sind die Senkelektrenten mit Klappdeckel regelmäßig zu prüfen und ggf. zu reinigen.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser im SEK stehen bleibt. Entfernen Sie dazu in regelmäßigen Abständen Schmutz und Laub, damit der Wasserablauf nicht verstopft.

Ferner dient eine regelmäßige Reinigung der Anlage nicht nur dem Werterhalt, sondern auch der Früherkennung von Verschleißerscheinungen und Beschädigungen.

▶ **ACHTUNG!**

Ziehen Sie alle Stecker heraus, bevor Sie das Gerät reinigen. Reinigungsarbeiten in der Anlage dürfen nur durch eingewiesenes Personal durchgeführt werden und müssen von einer sachkundigen Fachkraft beaufsichtigt werden.

Reinigungsarbeiten an elektrischen Leitungen dürfen nur durch Elektrofachkräfte durchgeführt werden.

▶ **VORSICHT!**

Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel. Dies könnte zu Beschädigungen führen.

Reinigen Sie das Gerät mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel (z.B. Seifenlauge).

Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit ins Innere gelangt.

▶ **HINWEIS!**

Je nach Witterungseinfluss kann die Farbe des Gerätes oberflächlich ausbleichen. Dies ist normal und hat keinen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit des Gerätes.



9.2 Entsorgung

Wenn das Gebrauchsende erreicht ist, sollte der SEK umweltgerecht entsorgt werden.

▶ **HINWEIS!**

Entsorgung und Demontage dürfen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden unter Beachtung der geltenden/anzuwendenden Sicherheitsvorschriften, Umweltvorschriften und Anweisungen zum Arbeitsschutz.

Elektrische Abfälle dürfen nicht zusammen mit Haushaltsabfällen entsorgt werden. Die Anlage sowie deren Hilfs- und Betriebsstoffe müssen umweltgerecht nach dem Stand der Technik und unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben fachgerecht entsorgt werden! Wenden Sie sich für Ratschläge bezüglich des Recyclings an Ihre Kommunalbehörde oder Ihren Händler. Europäische Richtlinie W E E 2002/96/CE; Elektro- und Elektronikgeräte-Abfall.

10. A Kontrollen

Halten Sie die national geltenden Prüffristen ein.

Die jeweiligen Prüffristen entnehmen Sie den in Ihrem Land geltenden Gesetzen und Vorschriften.

10.1 Vor jeder Benutzung

- Sichtprüfung auf äußere Beschädigungen am Vollgummigehäuse, am Netzkabel und am Netzstecker des Gerätes.
- Falls Sie eine Beschädigung an einem Gerät feststellen, muss vor weiterem Gebrauch eine Reparatur durch einen Fachmann stattfinden.
- Wirksamkeit des Fehlerstrom-Schutzschalters (RCD/ Fehlerstrom-Schutzschalter) prüfen.
Drücken Sie dazu den Test-Taster am Fehlerstrom-Schutzschalter.

10.2 Vierteljährlich

- Ordnungsgemäßen Zustand des Gerätes prüfen.
- Wirksamkeit des Fehlerstrom-Schutzschalters (RCD/ Fehlerstrom-Schutzschalter) prüfen.

Lassen Sie die Überprüfung durch eine zugelassene Elektrofachkraft durchführen.

10. B Störungen / Wartung

10.3 Deckel (die Deckelauflagefläche, die Gasdruckfedern und das Schließsystem sind in regelmäßigen Abständen zu prüfen und zu reinigen):

- Der Deckel lässt sich nur schwer öffnen oder schließt zu schnell:
Es könnte eine Gasdruckfeder defekt sein. Lösung durch das Wechseln der Gasdruckfeder.
- Der Deckel schließt nicht:
Möglicherweise ist die Deckelauflagefläche verschmutzt. Falls es nach der Reinigung immer noch nicht funktioniert, könnte das Schließsystem verschmutzt oder defekt sein. Abhilfe könnte die Reinigung oder der Wechsel des Schließsystems bringen.

10.4 Die Verbraucher erhalten keinen Strom

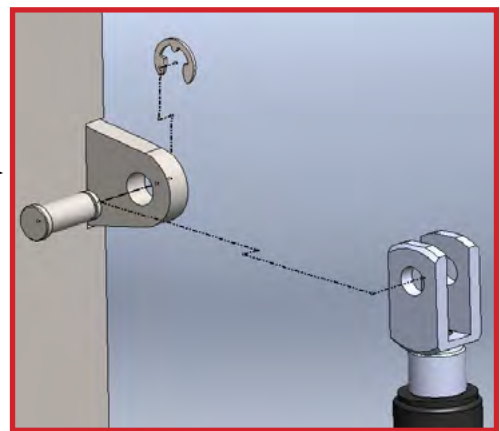
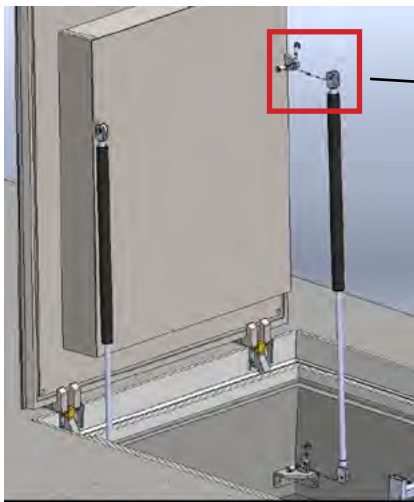
- Den Betrieb von schadhafte n Geräten vermeiden.
- Prüfen Sie, ob das Netzkabel des Gerätes richtig eingesteckt ist und ob die Versorgungssteckdose Strom führt.
- Prüfen Sie, ob der Fehlerstrom-Schutzschalter auf „I“ steht. Falls sich der Fehlerstrom-Schutzschalter nicht von „0“ auf „I“ stellen lässt, liegt ein Kurzschluss oder ein Fehlerstrom an. Trennen Sie in diesem Fall alle Verbraucher und versuchen Sie erneut, den Fehlerstrom-Schutzschalter auf „I“ zu stellen.
- Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihre Instandhaltung durch einen Fachmann.
- Löst der Fehlerstromschutzschalter aus, könnte ein elektrischer Defekt vorliegen, der nur durch einen Fachmann repariert werden kann.

10.5 Stoßdämpfer durch unterwiesene Fachkraft wechseln

Die Stoßdämpfer setzen auch im offenen Zustand des SEKs den Deckel unter Druck. Um einen Stoßdämpfer gefahrlos zu wechseln, sind 2 Personen notwendig und folgende Punkte müssen eingehalten werden:

- Den Deckel bis zum Anschlag öffnen und anschließend etwa 5 cm wieder zurück drücken und in dieser Stellung halten
- In dieser Stellung die beiden Anschlagsschrauben im Scharnier entfernen
- Nun kann der Stoßdämpfer an dem oberen und unteren Befestigungspunkt gelöst und ausgetauscht werden
- Ist der neue Stoßdämpfer montiert, werden die Anschlagsschrauben wieder eingesetzt, dazu muss der Deckel wieder ca. 10 cm zurück gedrückt und dort gehalten werden

▶ **ACHTUNG:** Es darf immer nur eine einzelne Feder ausgebaut werden, **NIE** komplett beide!!!



Die Gasdruckfedern sind mit Bolzen und Sicherungsring montiert. Nach Entfernen des Sicherungsrings kann der Bolzen entfernt werden und die Gasdruckfeder ist frei. Bei der Wiedermontage ist auf korrekten Sitz des Sicherungsrings zu achten.

Unterflurverteiler mit Klappdeckel -
Technische Information-Betriebsanleitung
D - 09/2016
Änderungen vorbehalten.
Es gelten unsere Liefer- und Zahlungsbedingungen.



Moser Systemelektrik GmbH
Kernerstraße 15
D-77405 Gaildorf
Telefon +49(0)7971 252-70
info@moser-systemelektrik.de
www.moser-systemelektrik.de